



O DEL USE PRE FATSCHUVTSCHA VAKEREI

Pisintschago andar i Biblina

GOTT SPRICHT ZU SEINEN KINDERN

Texte aus der Bibel

ROMA-SERVICE

7 ti heftlina

Herausgeber: Roma-Service, 2005
Übersetzung: Emmerich Gärtner-Horvath
Mitarbeit: Josef Schmidt, Ursula Glaeser, Michael Wogg
Gestaltung: Christine Wassermann
Bilder: Schüler und Schülerinnen der Hauptschule Oberwart:
Philipp Dirnbeck (S. 5), Christine Halwachs (Titel), Marcel Horvath
(S. 3), Daniel Kucera (S. 8)



Kleinbachselten 53
7511 Mischendorf
Tel.: +43 (0)3366 78634
office@roma-service.at
www.roma-service.at

Druck: Druckerei Khil Graz, Neutorgasse 26

Der Text dieser Serie hält sich an das Buch „*Gott spricht zu seinen Kindern*“ von Kirche in Not/Ostpriesterhilfe.

Entstanden in Kooperation mit dem Referat für Ethnische Gruppen/Diözese Eisenstadt.
Unterstützt von Christian Krutzler, HS Oberwart.
Dank an Monika Scheweck.

Gefördert vom Bundeskanzleramt aus Mitteln der Volksgruppenförderung.

O MOLINPE LE JESUSISKERE JÜNGERENDAR DAS GEBET DER JÜNGER JESU

Jesus sagte zu seinen Jüngern, so sollt ihr beten:



O Jesus pre jüngerenge phentscha, afka tumen te molinen:

Dad amaro, so tu sal ando them, kedveschno te ol tro anav. Tro vilago te al, oda te ol so tu kameha, ando them taj te upri phuv. Amaro diveskero maro de amenge sako di. Taj fade amenge amare grihi, sar te amen fadas odolenge, so amenge ertschavipe kerde. Taj ma amen ledsche upro ertschavo drom, ham pomoschin amenge ertschavipestar.

(Mt 6,9-13)

O JESUS JEK MULESKE O ILETO PAL DEL JESUS SCHENKT EINEM TOTEN DAS LEBEN

Jesus kam mit seinen Jüngern in die Stadt Nain. Viele Leute gingen mit ihnen. Am Tor der Stadt kam ihnen ein Trauerzug entgegen. Ein junger Mann wurde zu Grabe getragen; der einzige Sohn seiner Mutter. Sie war Witwe und nun ganz allein. Nachbarn und Freunde begleiteten sie zum Grab.

Jesus sah die Frau und sie tat ihm leid. Er sagte zu ihr: Weine nicht! Dann ging er zu der Bahre und fasste sie an. Die Träger blieben stehen und Jesus sagte zu dem jungen Mann: Ich befehle dir, steh auf! Da richtete sich der Tote auf und begann zu reden. So gab ihn Jesus seiner Mutter zurück.

Alle, die dabei waren, packte die Furcht. Sie lobten Gott und sagten: Ein großer Prophet wirkt unter uns. Gott hilft seinem Volk. Überall im Land erzählte man, was Jesus für die Menschen tat.

(Lk 7,11-17)

O Jesus pre jüngerenca ando foro Nain alo. But nipo lenca gele. Anglo vudar le forostar jek brigakero cug gejng lende alo. Terno mursch uso grobo ledschim ulo, o jekoschno tschau pra dajatar. Oj phivli sina taj akan korkor. Nochber-tscha taj pajtaschtscha uso grobo la vodinah.

O Jesus la dschuvla dikla taj oj sanintscha leske. Ov phentscha lake: Ma rov! Akor uso ledschipeskero gelo taj aun le astartscha. O ledschaschtscha terde atschi-ne taj o Jesus le terne murscheske phentscha: Me tuke phenav, uschte upre! Akor o mulo upre pe mukla taj te vakereel kesdintscha. Afka o Jesus pra dajake pal le dija.

Le cilen, save use sina, i dar lija. On ascharde le Del taj phende: Jek baro angledikaschi tel amende hi. O Del pre flogoske pomoschinel. Sakothan ando vilago phukavnahi, so o Jesus le manuschenge kerlahi.

(Lk 7,11-17)

SOSKE TUMEN DAR HI? WARUM HABT IHR ANGST?

Jek kiratiske o Jesus pre jüngerenge phentscha: Muken amen priko paj te ladel kamaha uso avro uferi. On ando hajo uschtine taj bejg ladine. Upro jefkar jek bari bavlal priko paj phudlahi. O paj upre gelo taj o hajo pajiha pe phertscha. O Jesus ham pal ando hajo sovlahi. O jüngertscha dschangarde le taj vrischtschanahi: Na kameha valaso te kerel, kaj te na tel dschas?

Akor o Jesus upre uschtino. Ov la bavlalake fogosintscha taj le pajiske

Eines Abends sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wir wollen über den See an das andere Ufer fahren. Sie stiegen in das Boot und legten ab. Da brauste plötzlich ein mächtiger Sturm über den See. Die Wellen gingen hoch, das Boot füllte sich mit Wasser. Jesus aber schlief hinten im Boot. Die Jünger weckten ihn und riefen: Kümmert es dich nicht, dass wir untergehen?

Da stand Jesus auf. Er drohte dem Wind und sagte zum See: Still! Sei



ruhig! Da legte sich der Wind und es wurde still. Zu den Jüngern aber sagte Jesus: Warum habt ihr Angst? Warum habt ihr keinen Glauben? Da fürchteten sich die Jünger. Sie fragten einander: Ist er mehr als ein Mensch? Sogar der Wind und die Wellen gehorchen ihm!

(Mk 4,35-41)

phentscha: Mirno! De smirom! Akor i bavlal smirom dija taj mirno ulo. Ham le jüngerenge phentscha: Soske tumen dar hi? Soske tumen nan patschajipe? Akor le jüngereng dar sina. On phutschle pumen: Buteder hi lo sar manusch? Muguli i bavlal taj o paj upre leste schunen!

(Mk 4,35-41)

• 64 • BOKALE TSCHALE ON HUNGRIGE WERDEN SATT

Jesus wollte mit seinen Aposteln allein sein. Aber die Leute liefen hinter ihnen her. Jesus sprach mit den Menschen über das Leben, das Gott schenkt. Er heilte alle, die seine Hilfe brauchten. Am Abend kamen die Zwölf zu ihm und sagten: Schick die Leute in die Dörfer, damit sie dort Unterkunft und etwas zu essen bekommen. Hier ist es einsam wie in der Wüste. Jesus aber antwortete: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische. Wir müssen erst weggehen und für all die Leute etwas zu essen kaufen. Es waren rund fünftausend Männer, dazu noch Frauen und Kinder.

Doch Jesus befahl: Sagt ihnen, sie sollen sich in Gruppen hinsetzen; jeweils fünfzig Leute. Die Jünger taten, was Jesus ihnen befohlen hatte.

O Jesus pre apostelena korkor kamlahi te ol. Ham o nipo pal lende naschnahi. O Jesus le manuschenca priko ileto vakerlahi, so o Del schejnkinel. Ov le cilen sastjarlahi, savenge leskero pomoschago pekavlahi. Kiratiska o deschuduj use leste ale taj phende: Bitschav le nipo ando gava, kaj len kher te ol, kaj schaj atschen, taj kaj valaso te hal te uschtiden. Adaj nan nischta sar ando poschane thana. Ham o Jesus phentscha: Denen tumen lenge te hal! On phende: Amen tschak pantsch mare taj duj matsche hi. Amen iste dschas le cile niposke valaso te hal te kinel. Valami pantsch eseri murscha sina, taj meg use dschuvla taj fatschuvtscha.

Ham o Jesus upre dija: Phenen lenge, on pumen ande grupn te bescharen, mindig pantschvaldesch nipo. O jün-

gertscha oda kerde, so o Jesus lenge upre dija. O Jesus o pantsch mare lija taj o duj matsche. Ov upro them dikla, o mare taj o matsche sentelintscha. Akor phagla len taj le jüngerenge len dija, kaj len ar te ulan. O cile, so odoj sina, hale taj tschale ule. He, meg vala-so prik atschino: Veki pherde maroha.

(Lk 9,10-17)

Jesus nahm die fünf Brote und die zwei Fische. Er blickte zum Himmel, segnete die Brote und die Fische. Dann brach er sie und gab sie seinen Jüngern zum Austeilen. Alle, die dort waren, aßen und wurden satt. Ja, es blieb noch übrig: Körbe voll Brotreste.

(Lk 9,10-17)

• 65 •

DSCHIVIPESKERO MARO BROT DES LEBENS

Onipo, save le marostar hale, phende use pumende: Ov iste o angledikaschi hi, save o Del ando them bitschal. O Jesus dschan-tscha, hot on te mujsinel le kamnahi, lengero kirali te ol. Vaschoda ov pal pe cidija.

O avro di Kafarnaumate le rodnahi. On lakle le taj phutschle: Soske adaj orde ajal? O Jesus ham phentscha lenge: Me dschanav, hot man tschak roden, kaj le marendar hajan taj tschale ujan. Ma tumen aun lenen vasch o maro, savo pujsto ol. Lenen tumen aun vasch o avro maro, savo ileto fi mindig del.

Akor phutschle le: So kamel o Del amendar? O Jesus phentscha: O Del tschak oda kamla, hot odoleske te patschan, save ov bitschatscha. Me o maro som, so dschivipe schejnki-

Die Leute, die von den Broten gegessen hatten, sagten zueinander: Er ist gewiss der Prophet, den Gott in die Welt schickt. Jesus wusste, dass sie ihn zwingen wollten, ihr König zu werden. Darum zog er sich zurück.

Am anderen Tag suchten sie ihn in Kafarnaum. Sie fanden ihn und fragten: Wann bist du hier hergekommen? Jesus aber antwortete ihnen: Ich weiß, dass ihr mich nur sucht, weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid. Müht euch doch nicht um das Brot, das verdirbt. Müht euch um das andere Brot, das ewiges Leben gibt.

Da fragten sie ihn: Was will Gott von uns? Jesus sagte: Gott will nur das eine, dass ihr dem glaubt, den er gesandt hat. Ich bin das Brot, das

Leben schenkt. Wer sich an mich hält, wird nie mehr hungern. Wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten.

(Joh 6)

nel. Ko upre mande pe likerel, odole i bok schoha buter na tschinla. Ko upre mande patschal, odole i trusch schoha buter na tschinla.

(Joh 6)

• 66 •

SO O JESUS LE JÜNGERENCA VAKEREL DAS BEKENNTNIS DER JÜNGER



Jesus betete an einem einsamen Ort. Seine Jünger waren bei ihm. Da fragte er sie: Was halten die Leute von mir? Sie antworteten: Einige meinen, du seist der Täufer Johannes. Andere sagen: Elija oder ein an-

O Jesus upre jek than molinlahi. Leskere jüngeretscha use leste sina. Akor ov len phutschla: So o nipo pedar mande gondolinel? On phende: Poar gondolinen, hot tu o bolaschi Johannes sal. Avre phenen:

O Elija vaj avro angledikaschi papal pal alo. O Jesus phutschla: Taj tumen? Kaske tumen man likerem? O Petrus phentscha: Amen gondolinas, hot tu o Mesijas sal, o reteri, save o Del primintscha. O Jesus mangla pre jüngerendar, le avrenca pedar ada na te vakerel. Ov phentscha: O manuschengero tschau iste but tirinel. O lek phureder le flogostar, o lek utscheder raschaja taj odola, save ando dschelno pisinghago ar pumen prindscharen, na kamen le. Murdarna le. Ham upro trito di ov papal upre uschtela. Ada o Jesus pedar peste phentscha.

(Lk 9,18-22)

derer Prophet sei wiedergekommen. Jesus fragte: Und ihr? Für wen haltet ihr mich? Da antwortete Petrus: Wir glauben, dass du der Messias bist, der Retter, den Gott versprochen hat. Jesus verbot seinen Jüngern mit anderen darüber zu sprechen. Er sagte: Der Menschensohn muss viel leiden. Die Ältesten des Volks, die höchsten Priester und diejenigen, die sich in der Heiligen Schrift auskennen, lehnen ihn ab. Man wird ihn töten. Doch am dritten Tag wird er auferstehen. Dies sagte Jesus über sich selbst.

(Lk 9,18-22)

• 67 •

O ALAV LE DADESTAR

DAS ZEUGNIS DES VATERS

O Jesus le Petrus, le Jakobus taj le Johanes peha upre jek dombo lija. Odoj te molinel kamlahi. Kada ov molinlahi, leskero muj avrijal ulo taj leskere rontschi parne glicerinahi. Upro jefkar duj murscha adaj sina, o Mose taj o Elija, on le Jesusiha vakernahi. O themeskero gistavipe prik lende sina. O duj le Jesusiha pedar ada vakernahi, so leske palo Devleskero plan ando Jerusalem kerdo ovla.

O Petrus taj o duj avre jüngertscha ande sute. On upre uschtine taj le Jesus andi gista dikle. Te le duj murschen

Jesus nahm den Petrus, Jakobus und Johannes mit sich auf einen Berg. Dort wollte er beten. Während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes und seine Kleider strahlten weiß. Plötzlich waren zwei Männer da, Mose und Elija, die redeten mit Jesus. Der Glanz des Himmels umstrahlte sie. Die beiden sprachen mit Jesus über das, was ihm nach Gottes Plan in Jerusalem widerfahren sollte.

Petrus und die beiden anderen Apostel waren eingeschlafen. Sie erwachten und sahen Jesus in leuchtendem

Glanz. Sie sahen auch die beiden Männer, die bei ihm waren. Als die beiden weggehen wollten, sagte Petrus: Herr, wir sind gerne hier. Lass uns drei Zelte aufrichten: für dich, für Mose und für Elija. Petrus verstand nicht, was er sagte. Noch während er sprach, senkte sich eine schwere, dunkle Wolke auf den Berg. Angst überfiel die Jünger. Aus der Wolke rief eine Stimme: Dieser ist mein Sohn, mein Erwählter. Hört auf ihn. Als die Stimme verstummte, sahen sie niemand außer Jesus. Die Jünger erzählten in jener Zeit keinem, was sie auf dem Berg erlebt hatten.

(Lk 9,28-36)

dikle, save use leste sina. Kada o duj krik te dschal kamnahi, o Petrus phentscha: Raj, amen meresch adaj sam. Muk amen trin cerhi upre te tschalal: Tuke, le Moseiske taj le Elijajiske. O Petrus na hajilo, so phentscha. Meg kada ov vakerlahi, jek pharo schitikno felho pedar o dombo tel pe mukla. Le jüngerer dar sina. Andar o felho jek vakeripe vrischtschantscha: Ada mro tschau hi, mro ar rodimo. Schunen upre leste. Kada o vakeripe bejg sina, nikas na dikle sar le Jesus. O jüngerertscha ande oja cajt nikaske prikoda phukade, so upro dombo terdschivde.

(Lk 9,28-36)

so ande hi

Andar o kenvi le
Neve Testamentistar

61. O molinipe le Jesusiskere
jüngerendar (Mt 6,9-13)

3

62. O Jesus jek muleske o
ileto pal del (Lk 7,11-17)

4

63. Soske tumen dar hi?
(Mk 4,35-41)

5

64. Bokale tschale on
(Lk 9,10-17)

6

65. Dschivipeskero maro
(Joh 6)

7

66. So o Jesus le jüngerenca
vakerel (Lk 9,18-22)

8

67. O alav le dadestar
(Lk 9,28-36)

9

Inhalt

Aus den Büchern des
Neuen Testaments

61. Das Gebet der Jünger Jesu
(Mt 6,9-13)

62. Jesus schenkt einem Toten
das Leben (Lk 7,11-17)

63. Warum habt ihr Angst?
(Mk 4,35-41)

64. Hungrige werden satt
(Lk 9,10-17)

65. Brot des Lebens
(Joh 6)

66. Das Bekenntnis der
Jünger (Lk 9,18-22)

67. Das Zeugnis des Vaters
(Lk 9,28-36)

Fatschuvtschengeri Biblina ando Roman

Andar o kenvi le Neve Testamentistar

O Jesus phentscha: O Del tschak oda kamla, hot odoleske te patschan, save ov bitschatscha. Me o maro som, so dschivipe schejnkinel. Ko upre mande pe likerel, odole i bok schoha buter na tschinla. Ko upre mande patschal, odole i trusch schoha buter na tschinla. (Joh 6)

Andi **heftlina 7** o Jesus le jüngerenge phenel, sar te molinen: „Dad amaro, so tu sal ando them, kedveschno te ol tro anav.“ (Mt 6,9-13)

Jek muleske o ileto pal del, la bav-lalake taj le pajeske parantscholinel, hot mirne le te on, bokalen tschale kerel, ham le manuschenge phenel: „Ma tumen aun lenen vasch o maro, savo pujsto ol. Lenen tumen aun vasch o avro maro, savo ileto fi min-dig del.“ (Joh 6)

Leskere jüngerenge imar pro mulipe taj pro upreuschtipte angle phenel.

Kinderbibel in Burgenland-Romani

Aus den Büchern des Neuen Testaments

Jesus sagte: Gott will nur das eine, dass ihr dem glaubt, den er gesandt hat. Ich bin das Brot, das Leben schenkt. Wer sich an mich hält, wird nie mehr hun-gern. Wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten. (Joh 6)

In **Heft 7** sagt Jesus seinen Jün-geren, wie sie beten sollen: „Va-ter unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.“ (Mt 6,9-13)

Er schenkt einem Toten das Le-ben, beruhigt Wind und Wasser, macht Hungrige satt, aber er sagt den Menschen: „Müht euch doch nicht um das Brot, das verdirbt. Müht euch um das andere Brot, das ewiges Leben gibt.“ (Joh 6)

Seinen Jüngern sagt Jesus be-reits seinen Tod und seine Aufer-stehung voraus.